

„Stunde der Wahrheit“

Ein Wort des Glaubens,
der Hoffnung und der Liebe
aus der Mitte des Leidens der
Palästinenser und Palästinenserinnen

Ergänzungen zur Arbeitshilfe

Fakten/Folgen der israelischen Besatzungs-Politik in der Westbank/ „Palästina“

Pfr. Jörg Schreiner, Jerusalemverein (Pfalz) Mai 2013

5 Im Sechstage-Krieg 1967 besetzte die israel. Armee die Westbank einschließlich Ost-Jerusalem und annektierte Ost-Jerusalem und die syr. Golanhöhen. Sie zog sich 2005 aus dem Gaza-Streifen zurück, kontrolliert aber den Übergang Rafah nach Ägypten, die Lufthoheit über dem Gazastreifen sowie dessen Mittelmeerküste.

Verwaltungszonen:

Mit den „Oslo-Verträgen“ 1993 wurde die Westbank in 3 Verwaltungszonen eingeteilt:

> Zone A (etwa 18 %) in der Verantwortung der „Pal. Autonomiebehörde“ (PA)

> Zone B (etwa 20%): Zivilangelegenheiten: PA ; Sicherheit: PA + israel. Armee

10 > Zone C (etwa 62%) nur israel. Siedlungen, Armeestützpunkte, Sonderstraßen, kaum Baugenehmigungen für die ca. 180.000 Palästinenser.

Siedlungen:

15 In der Westbank und in Ost-Jerusalem leben ca. 2,6 Mio Palästinenser und ca. 500.000 Siedler in ca. 160 Siedlungen und 100 legalen/illegalen Außenposten (alle sind laut Genfer Konvention illegal!) Ein Drittel des Siedlungsgeländes ist pal. Privateigentum, meist enteignet, gerodet, verwüstet, oft ohne Entschädigung. Die Mehrheit der Siedler hat wirtschaftliche Argumente (Billiges Land, geringe oder keine Mieten, günstige Kredite). Nur ein Viertel beruft sich auf religiöse oder nationalistische Motive.

20 Folgen der Siedlungspolitik:

Gewalttätige Übergriffe der Siedler auf Palästinenser; manchmal deren „Racheaktionen“, Abrodungen der Olivenplantagen, inzwischen wurden über

80.000 Olivenbäume (Lebenssymbol!) ausgerissen, meist unter israel. Armeebewachung; Zerstörung von Privateigentum, Behinderung im Zugang zu Saat- und Erntefeldern, Brandanschläge; 90% der pal.

25 Klagen werden abgewiesen als „militärisch/sicherheitstechnisch notwendig und legal“

Ungezählte Häuser wurden/werden beschlagnahmt und abgerissen; z.B. 88 Häuser in Silwan/Siloah

für einen archeolog. Park am Südhang des Zion/Tempelberges (> Fotos). „Rabbiner gegen

Hauszerstörungen“ unter Rabb. Arik Ashermann protestieren dagegen im Namen der Menschenrechte.

30

Trennbarriere/Zaun/Mauer:

Über 700 km Sperranlagen, 85% nicht auf der Waffenstillstandslinie/„Green Line“, sondern auf pal. Boden. Dazu Enteignungen/Haus- und Baumzerstörungen, Sicherheitszonen, Patrouillenwege, Beton-

35 Sockel, und 8-10/12m hohe Mauern, elektr. Kontrollen usw. Sonder-Checkpoints für Felder zwischen Sperranlage und „Green Line“, z.T. nur stundenweise passierbar mit Spezialerlaubnis. Nach

Fertigstellung der Sperranlagen werden weitere 23.000m Pal. Isoliert sein. Ca. 70 Checkpoints für Sondererlaubnis für ca. 7.500 Palästinenser; ca. 16 große Checkpoints nach Israel (Nur für Passierschein/

Arbeitsgenehmigung, Touristen usw.) Innerhalb der Westbank ca. 70 feste und ca. 25 mobile

40 Kontrollstationen. Ca. 150 Gemeinden von ihren Äckern abgeschnitten.

Viele Straßen/Wege/Zufahrten usw. sind blockiert durch israel. Sonderstraßen

(Siedlungsstraßen/Touristen) z.B. Betonblöcke, Erdwälle, usw.(Febr. 2010 gab es bereits 550

Hindernisse) Die weit in Palästina einschneidenden Sperranlagen drohen das Land in 3 große und viele kleine Einheiten zu zerstückeln („Schweizer Käse“, Kantone); alle Übergänge, Energie-

Versorgung, Infrastruktur usw werden von Israel kontrolliert...(siehe Karte!) Schon 2004 erklärte der Int. Gerichtshof den Haag die Trennanlagen für illegal!

Produkte aus den Siedlungen:

5 Israel. Siedler verkaufen Produkte aus Palästina als „Waren aus Israel“ im jährlichen Wert von ca. 220 Mio Euro, die Palästinenser setzen nur 15 Mio Euro um. Dies ist letztlich Irreführung, Betrug und entgegen der internationalen Abkommen. Israel handelt damit trotz EU-Assoziationsabkommen (immer noch) gegen Gesetze, erklärt Siedlungen zum israel. Hoheitsgebiet und die Produkte als israelisch. Auch deutsche Behörden dulden dies: z.B. Galeria-Kaufhof handelt mit „israel.“ Rotwein aus den syrischen Golanhöhen mit Wissen/Genehmigung des schlesw.-holst. Landwirtschaftsministeriums („Die Herkunftsangabe ist vom israel. Handelsministerium bestätigt und damit keine Irreführung“) Salze, Cremes/Duschgels vom Toten Meer, jedoch am paläst. Ufer, werden als israel. Produkte verkauft. Da die Firmensitze in Israel oder Europa liegen, greifen die bisherigen EU-Abkommen nicht. Deutschland hält sich mit Sanktionen zurück wegen der moralischen Belastung, ein Boykott erinnere zu sehr an „Kauft nicht bei Juden!“ Einige europ. Staaten fordern z.Z. erneut eindeutigere Klärungen.

Wasserversorgung:

20 Israel kontrolliert die pal. Quellen: Für Palästinenser 25% = 20-100 l pro Person; 75% für Siedler = 400 l pro Person! (Rasensprenger!); Palästinenser müssen eigenes Wasser kaufen!

Hebron:

25 Obwohl Hebron 100% der PA untersteht, gibt es im Zentrum/Altstadt nahe der Patriarchengräber eine israel. Siedlung, z.T. auf den Dächern der Altstadt. Ca. 500 überwiegend radikale Siedler müssen durch ca. 2.000 israelische Soldaten geschützt werden. Viele werfen ihren Abfall absichtlich in Straßen und Höfe Hebrons, die Einwohner schützen sich und die Touristen mit Drahtnetzen usw (siehe meine Privatfotos!) Wegen „Racheaktionen“ gibt es scharfe Kontrollen (wir waren Augenzeugen!), Verhaftungen, Ausgangssperren, Geschäftsschließungen, Abrissverfügungen usw.

Waffenstillstand mit GAZA-STREIFEN?

30 Bedauerlich und abzulehnen sind die militanten „Reaktionen“ durch die Kasam-Raketen aus dem Gazastreifen auf israel. Städte (Wieweit von der Hamas kontrolliert/gewollt??) und deren Folgen: Angst, Bunker, Verletzte, einige wenige Tote in Israel. Dagegen: Nov.12 bis Feb. 13 tötete Israel im Gaza-Streifen 4 Palästinenser und verletzte 91, griff 63x Zivilisten an, die israel. Marine 30x pal. Fischer. (Zahlen: UN-Büro OCHA)

Zahl der Christen:

40 Durch die ungewissen Zukunft schmilzt die Zahl der Christen (Arbeitslosigkeit, Angst, Schikanen, Benachteiligungen, Studium und Auswanderungen usw). 2013 nur noch 1,7 oder 1,6% ! Eine kleine Minderheit, die unsere Solidarität und unsere Fürbitten braucht (Weitere Infos:„Kairos-Palästina-Dokument 2009)
Bischof Munib Younan: „Ich gehöre nicht zur Minderheit der Christen, sondern zur Mehrheit der Gewaltlosen...“ (10.2.13 Berlin)

Christl. Friedensaktivitäten:

45 Ev.-luth. Schule Talitha Kumi, Beit Jala (ca. 900 Schüler)
Caritas Baby Hospital Bethlehem 30.000 Kinder/Jahr betreut
Neve Shalom/Wahat al salam (Jüd.-moslem.Gemeinschaftsdorf zw. Tel Aviv u. Jerusalem)
Friedens- und Deeskalations-Arbeit Dr. Sumaya Farhat Naser
Beit Al Liqva (missionarisch) Beit Jala
50 Zelt der Nationen Daoud Nassar , Dahers Weinberg
Pfr. Azar, Erlöserkirche Jerusalem; Pfr. Raed, Taibeh

Ökumen. Begleit-Programm:

55 Viele Hundert Begleiter beobachten die Schikanen gegen Bauern, Grenzpassagiere, Schulkinder usw., fotografieren/filmen/dokumentieren und geben damit Schutz- und Solidaritätssymbole als nötige Stärkung des pal. Selbstbewusstseins.

„Zwei-Staaten-Lösung“?

60 Der israel. Schriftsteller Elad Deck: Konföderation in einer „Union des Heiligen Landes“? >
Beibehaltung der beiden Souveränitäten; Minderheitenschutz der Israelis in den besetzten und der

Araber in Israel; zwei Staatsangehörigkeiten (ihre und die der Union); gemeinsame Verwaltung, Wirtschaft, Polizei, getrennte Armeen, Vorbild für Zusammenleben verschiedener Rassen, Religionen, Kulturen usw. Dies wäre keine naive Illusion, schon erträumt von Martin Buber, Hannah Arendt...

5 Beck: „wenn man nicht irgendwann mit neuen Ideen beginnt, dann behalten wir die Situation, wie sie ist, also Krieg“ Ilan Pappé: *Die Zeistaatenlösung ist nicht mehr möglich; aus dem „Flickenteppich“ kann kein autarker autonomer Staat werden und Bestand behalten. Eher Konföderation mit einem säkularen Israel, in dem alle Bürger unabhängig von Rasse, Glaube, Herkunft gleichberechtigt wären – eine Utopie, Vision, Illusion? Warum nicht diese Utopie erkämpfen und realisieren?!!*

10 **Zitate aus dem TV-Film „Töte zuerst“ ARD/Arte 5./6.3.13:**

Prof. Leibowitz, ein Jahr nach dem Sechstagekrieg: „Ein Staat, der über 1 Mio Menschen in Palästina herrscht, wird zwangsläufig zu einem Überwachungsstaat mit Geheimdienst, mit negativen Folgen für die Demokratie; der Staat wird zu einem korrupten Kolonialstaat, der sich Verräter heranzieht“ Dazu Yuval Diskin, früher Geheimdienstchef Shin Bet : „Dies ist nun 100% so geworden“; Vorgänger

15 Avraham Shalom: „Wir müssen miteinander reden statt uns zu bekämpfen; Hass bringt nur Krieg, Waffen bringen nie den Frieden“ Carmi Gilon: „Wir machen das Leben von Millionen Menschen unerträglich; verlängern das Leiden maßlos; wir geben das Schicksal anderer in die Hände eines jungen Soldaten, der erst seit wenigen Monaten in der Armee ist und entscheiden muss, was zu tun ist bei einem verdächtigen Vater mit seinem Kind... So etwas macht einen kaputt“ Avraham

20 Shalom: „Die Zukunft ist düster, sie führt dahin, dass sich der Charakter eines Volkes verändert,unsere Armee ähnelt den deutschen Besatzungstruppe im 2. Weltkrieg, nicht identisch ist, aber ähnelt... Ich traue mich kaum, es zu sagen: wir sind grausam geworden, auch uns selbst gegenüber, vor allem gegen die Palästinenser mit der Ausrede, den Terror zu bekämpfen“ Diskin: „Was hat uns die Besatzung gebracht? Jedenfalls keinen Sieg...Wir wollen unsere frustrierende Situation nicht einsetzen...wir schlachten viele Schlachten, verlieren aber den Krieg...“

MELDUNGEN im MÄRZ 2013:

Seit 1967 wurden 750.000 Palästinenser verhaftet, 4.700 in Israel rechtswidrig inhaftiert, davon über 100 seit 20 Jahren; darunter 200 Minderjährige (gegen Oslo-Vertrag!). Mit dem Foltertod von Arafat

30 Jaradat am 23.2.13 sind nun 203 Inhaftierte in Israels Gefängnissen verstorben.

Weil Juden nicht mit Palästinensern, die eine Einreise- und Arbeitsgenehmigung besitzen, im gleichen Bus sitzen wollen, gibt es nun Busse „nur für Palästinenser“!

Knessetmitglied Tibi: „Siedler trainieren Hunde für Angriff auf Palästinenser...“

35 Auf youtube zu sehen: Die israel. Armee „beschießt“ pal. Häuser im Dorf Nabi Saleh mit Fäkalienwasser, um die Dorfbevölkerung für ihre wöchentlichen Demonstrationen gegen Landraub und Mauerbau zu bestrafen.

Meldungen am 22.-24. APRIL 2013: EU in Ramallah und Jerusalem besorgt:

22 Objekte der Infrastruktur in 8 Orten Westbank und Jerusalem zerstört, 28 Einwohnern Häuser zerstört, Gewerbebetriebe, z.T. von EU finanziert;

40 **Solche und viele andere Aktionen/Reaktionen schüren den Hass auf Israel (und umgekehrt)- ein Teufelskreis von Aggression, Gewalt und Rache!**

Quellen:

„Kommt und seht“ Berichte aus Palästina und Israel, EMW 2012

45 Gelobtes Land, Orientierungshilfe der EKD 2012

SPIEGEL 7/2013 Publik Forum 3/13

Palästina-Portal

B`Tselem www.btselem.org

www.ochaopt.org

50 Prof. Nurit Peled-Elhanan, Jerusalem: Erziehung zum Rassismus und Militarismus – rechte Ideologie und Propaganda in israel. Schulbüchern, www.salamshalom-ev.de

Isr. Juden: Wenn ihr euch Sorgen um Israel macht, dürft ihr nicht länger schweigen Tel Aviv März 2013